

Frühe Mutterschaft Große Herausforderung

Junge Mütter benötigen bei der Ausbildung lebenspraktischer Fähigkeiten, bei der Versorgung ihrer Kinder, bei der Bewältigung des Alltags sowie bei ihrem Bemühen um die eigene schulische und berufliche Integration umfangreiche sozialpädagogische und kinderpflegerische Unterstützung. Und dieses so früh wie möglich.

Unsere Hilfen im Überblick

■ Aufsuchende Hilfen für junge Mütter

Hier leben junge Mütter in einem relativ gut funktionierendem Umfeld. Eigene Ressourcen stehen in einem eingeschränkten Rahmen zur Verfügung. Unsere Sozialpädagoginnen stabilisieren und stützen die Lebenssituation für Mutter und Kind.

■ Ambulante Betreuung

Hier leben die jungen Mütter mit ihren Kindern in einer angemieteten Wohnung der Einrichtung und erhalten dabei sozialpädagogische und kinderpflegerische Unterstützung. Im Bedarfsfall wird eine Rufbereitschaft für Mutter und Kind eingerichtet.

■ Stationäre Hilfen

Mutter und Kind bewohnen eine eigene Wohnung innerhalb des Betreuungszentrums.

Neben den sozialpädagogischen und kinderpflegerischen Leistungen steht hier eine Nachtbereitschaft den jungen Müttern zur Seite.



Optimale Hilfen für Mutter/Vater und Kind.

Ziele für Mütter (Väter) und Kind

- Aufbau und Stabilisierung der Mutterrolle
- Unterstützung bei Pflege und Erziehung des Kindes
- Klärung der Mutter-Kind-Beziehung
- Entlastung der jungen Mütter und der Herkunftsfamilien, um neue Entwicklungen zu ermöglichen
- Stärkung der persönlichen und sozial-emotionalen Kompetenz
- Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen durch Ausbildung und Beruf
- Entwicklung von Lebensperspektiven bei den jungen Müttern/Vätern unter Einbeziehung des Kindes
- Verbesserung der Beziehung mit der Herkunftsfamilie
- Rückkehr in die Herkunftsfamilie - Erschließung familiärer Ressourcen
- Verselbständigung der jungen Mütter/Väter - Eigenverantwortung
- Erhalt und Entwicklung förderlicher Netzwerke (auch Partnerarbeit)
- Wiedereingliederung ins Lebensumfeld

Elsa-Brandström-JugendHilfe Minden
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Maulbeerkamp 34 . 32425 Minden
Telefon 0571-4048 0
Telefax 0571-4048 44
www.ebh-minden.de . info@ebh-minden.de



Hilfen für Mutter/Vater und Kind

Informationen zu unseren Angeboten

Elsa-Brandström-JugendHilfe Minden
www.ebh-minden.de

Für Mutter und Kind Stationäre Hilfen

In unserem Mutter-Kind-Zentrum an der Friedrichstraße in Minden bieten wir Müttern und ihren Kindern individuelle Hilfen an. In einer ruhigen aber innenstädtischen Wohnlage in Nachbarschaft zum Botanischen Garten bieten sich optimale Bedingungen für ein gemeinsames Leben von Mutter und Kind.

Multiprofessionelles Team

Während des Aufenthaltes stehen Mutter und Kind neben Pädagoginnen und einer Therapeutin auch eine Krankenschwester zur Verfügung. Zudem unterstützen qualifizierte Tagesmütter, Hauswirtschafterinnen und Reinigungskräfte unser Angebot vor Ort.

Betreuungsinhalte

Die Betreuung und Versorgung von Mutter und Kind wird über Tag und Nacht personell begleitet. Dabei steht die Festigung der Beziehung von Mutter und Kind und der Aufbau von Alltagskompetenzen sowie die Schaffung einer verbindlichen Tagesstruktur im Mittelpunkt aller pädagogischer Bemühungen.

Zusätzliche Angebote

Bei Bedarf bieten wir eine Bereitschaftspflege in Überforderungssituationen. In Krisensituationen stellen wir einen flexiblen Dienstplan zur Verfügung. Gemeinsame Freizeitaktionen runden unser stationäres Angebot ab.

Für Mutter und Kind Ambulante Betreuung

Im Zentrum der Stadt Minden stellen wir jungen Müttern und ihren Kindern ein breites Spektrum an fachlicher Kompetenz und ein flexibles und bedarfsgerechtes Raumangebot zur Verfügung. Zudem bieten wir individuelle Ansätze und Lösungen für die Betreuung von jungen Müttern, deren psychische Verfassung einer besonderen Hilfe bedarf.

Unsere Einrichtung

Mit unserem Team aus Pädagogen, Erzieherinnen und Krankenschwestern bieten wir jungen Frauen ab 16 Jahren eine optimale Mutter-Kind-Betreuung, welche ambulant aber auch stationär erfolgen kann. Die Betreuung beinhaltet dabei sozialpädagogische und kinderpflegerische Leistungen. Im Rahmen der Hilfeplanung kann zur Krisenintervention eine ständige Rufbereitschaft vereinbart werden. Eine Verselbständigung der jungen Mütter im Lebensfeld ist das zentrale Anliegen dieses Betreuungskonzeptes.

Frühe Hilfen

Durch frühe Hilfen wollen wir mit unserem Angebot präventiv handeln und wirken. Es geht in diesem Konzept der „Frühen Hilfen“ darum, Überforderungssituationen junger Mütter, die in der Folge auch zu einer Gefährdung des Kindeswohls führen können, frühzeitig aufzufangen. Vorrangig geht es um Entlastung, Beratung, Unterstützung und Begleitung.



Für Mutter und Kind Aufsuchende Hilfen

Die jungen Mütter, die durch dieses Angebot umfangreich unterstützt werden können, leben in ihrer Herkunftsfamilie oder bereits mit eigener Familie in einer eigenen Wohnung.

Soziales Netz

Aufgrund fehlender Unterstützung innerhalb der Herkunftsfamilie sind die vorhandenen Ressourcen junger Mütter teilweise eingeschränkt. Die junge Mutter kann aber zumindestens ansatzweise in Krisensituationen auf ihr bisheriges soziales Netz sowie auf ihre Eltern zurückgreifen.

Unterstützung und Maßnahmen

Mit der aufsuchenden Hilfe wollen wir gemeinsam die Arbeit des Sozialen Dienstes des Jugendamtes unterstützen, in dem wir spezifisches sozialpädagogisches und kinderpflegerisches Fachwissen in den Betreuungsprozess einbringen.

Wir leisten hierbei konkret Hilfe bei der Bewältigung der vorgeburtlichen Phase, helfen bei Schwangerschaftsbeschwerden sowie bei der Begleitung der Geburt. Zudem kooperieren wir mit allen an der physischen, psychischen, sozialen und materiellen Versorgung der Familie beteiligten Dienste.

Fragen zum Thema

Weitere Infos im Internet

Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Informationen und Ansprechpartner zum Thema „Mutter und Kind“.

Klicken Sie auf: <http://www.ebh-minden.de/muki>

